

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 289.

Mittwoch den 9. December

1868.

Gustav-Adolf-Verein.

In dem sechsten Vortrage (3. December), über „die Wiederkehr der Todten in Volksglauben und Sage“ versuchte Herr Professor Dr. Gofche, eine in vorchristlicher Zeit erwachsene Richtung des Volksgemüthes, uralt volksthümliche Vorstellungen zahlreicher Kulturvölker über die Art der Fortdauer der Seele nach dem Absterben des Körpers, zu näherer Anschauung zu bringen; dabei gestützt auf ein außerordentlich reiches Material an Sagen aller Gestalt, Liedern und volksthümlichen Dichtungen der Kulturvölker von Hindostan bis zu den Dörfern der keltischen Bretagner, dessen durchgehende unmittelbare Verflechtung mit der Gedankenentwicklung des Vortrags letzterem ein sehr lebendiges und farbenreiches Colorit verlieh. Im Verlauf der Darstellung wurde der Gestalten aus der Pflanzen- und Thierwelt gedacht, in denen der Glaube verschiedener älterer Völker die Seelen fortleben ließ; dann wurden die höchst verschiedenartigen Momente entwickelt, durch welche die, in oft grauenhaften, öfter tief rührenden und ergreifenden Sagen und Dichtungen ausgeprägte, Auffassung verschiedener Stämme einen beständigen Rapport zwischen den Todten und ihren noch lebenden Angehörigen eintreten ließ. In solchen Sagen können die Lebenden den Todten Schmerz und Freude bereiten; eine ungeführte Schuld, aber auch die noch zu erfüllende Pflicht der Dankbarkeit kann den Todten zu momentaner Rückkehr auf die Erde zwingen, vor Allen aber die Liebe, (Liebe der Mutter zu den Kindern, Geschwisterliebe, Braut- und Gattenliebe) kann die Macht des Todes überwinden. Weiter wurden dann, zunächst ausgehend von der Sage der hunnisch-germanischen Geisterschlacht, die Formen erwähnt, in denen die Sage (namentlich die deutsche, und zwar bis in ziemlich späte Zeiten hinein) die Mitglieder verschiedener Stände als Geister nach dem Tode ihre Lebensgeschäfte fortsetzen läßt. Endlich gedachte der Herr Redner, um daran zugleich seine persönliche Auffassung dieser Wendung volksthümlicher Ideen zu knüpfen, der namentlich in Deutschland vielverbreiteten Sagen von großen historischen Personen, die in dem Glauben des Volks nicht wirklich gestorben sind, sondern wiederkehren sollen, wie Karl d. Gr., Barbarossa, Luther, Gustav Adolf und andere volksthümliche Helden des Schwertes und des Geistes.

(Eingesandt.)

Ein Antrag des hiesigen Magistrats, dem von der Stadt Mü n c h b e r g gestellten Ansuchen entsprechend, zur Ausführung und Unterhaltung von Anlagen an der Quelle unserer Saale aus städtischen Mitteln einen Beitrag von 25 bis 30 Thalern zu gewähren, wurde bekanntlich in der letzten Versammlung der Stadtverordneten abgelehnt. So sehr auch die Verhältnisse unserer Stadt Sparsamkeit zur Pflicht machen, kann Eingesender doch nicht umhin, über jenen Beschluß sein lebhaftes Bedauern hier auszusprechen. Denn die Umgebungen der Saalquelle, in einer der interessantesten Gegenden des Fichtelgebirges, unmittelbar am romantischen Waldstein gelegen und jährlich von Tausenden von Fremden besucht, verdienen in der That eine Ausschmückung durch Anlagen, zu deren Herstellung und Unterhaltung die Mittel der dortigen, meist wenig wohlhabenden Gebirgsbewohner nicht allein ausreichen. Auch wird es sicherlich keinen guten Eindruck machen, wenn gerade die größte und bedeutendste unter allen an der Saale gelegenen Städten jeden, selbst den kleinsten Beitrag zu diesem Zwecke verweigert, und ebensowenig dazu beiträgt, die in jener früher preussischen Gegend noch vorhandenen Sympathien für das neue Preußen zu steigern oder das Gefühl der Zusammengehörigkeit von

Nord- und Süddeutschland zu beleben. Sollten sich daher unter unseren Mitbürgern nicht Einige finden, die trotz früheren Mißlingens nochmals einen Versuch machen wollen, wenigstens einen Theil jener Summe, deren Gewährung aus städtischen Mitteln abgelehnt wurde, durch freiwillige Beiträge zusammenzubringen?

(Eingesandt.)

Die amerikanische Welt-Ausstellung des Herrn Gröger im „Kronprinzen“, der ein guter Ruf von Magdeburg und anderen Städten her voranging, verdient mit Recht empfohlen zu werden. Nur einige Punkte von den vielen: die Brücke über den Niagara in ihrer Längendurchsicht, das Steinkohlenlager, der Niagara im Winter, die als Reliquie aufbewahrte erste Locomotive wollen wir erwähnen. Auch die Vergrößerung der Visitenkartenphotographien bis zur Lebensgröße ist höchst überraschend und wird vom Besitzer durchaus keine Bezahlung dafür angenommen.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Halle, Montag den 7. December. Im Laufe des Vormittags wüthete heute in unserer Stadt ein West-Süd-West-Sturm mit einer seit Jahrzehnten hier nicht erhörten Heftigkeit. Derselbe hat denn auch arge Verheerungen angerichtet, so daß die Stadt stundenlang einem bombardirten Plage glich. In allen Theilen der Stadt zerbrochene Bäume, Zäune, Mauern; zahllose Dächer wurden beschädigt, manche fast rasirt, Dachschornsteine gestürzt, Zink- und Glasbedachungen in Fabrikgebäuden und auf dem Bahnhofe abgerissen; auch verschiedene Menschen erlitten Verletzungen. Das Herabfliegen von Kupferstücken von der Bedachung des Rothen Thurmes machte für einige Zeit den Weg über den Markt gefährlich. In Glaucha endlich ist der riesige Schlot in dem Halm'schen Zimmerhose in der Nähe des Erdbodens wie ein Blumenstengel abgeknickt, dabei zwei Personen schwer verletzt worden.

Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins.

Donnerstag den 10. December, Abends 6 Uhr, im Saale der Volksschule Vortrag des Herrn Dr. **Moriz Seyne:** Luther und die neuhochdeutsche Mundart.

Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Zur Aufnahme von freien Liebesgaben für den Verein werden Becken ausgestellt sein.

Der Vorstand.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 10. December Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „Tulpe.“

Tagesman.

Mittwoch, den 9. December.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Büro: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. B. M. bis 3 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —

Ober-Bergamt: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — **Postbureau:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. N. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. N. M. — **Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Zakittent-Kasse:** 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. N. M. — **Steueramt:** 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. N. M. — **K. Kreis-Kasse:** 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. N. M. — **Landrathsamt:** 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. N. M. — **Bank-Commandite:** 8¹/₂-1 U. B. M. u. 3¹/₂-5 U. N. M. — **Universität:** Kassenstunden 9-12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9-12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. **Spartassen.**

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm. **Sparkasse des Saalkreises** (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm. **Spar- u. Borschuß-Verein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm. **Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8-12 Uhr Vorm. und 2-6 Uhr Nachm. **Waaren-Lager,** nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2-4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen. Zoologisches Museum 1-3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Vereine. **Handwerkerbildungsverein** (gr. Märkerstraße 21) 7¹/₂-10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.) (Deutsche Litteratur) **Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. **Kaumännischer Verein** 8-10 Uhr Abends im „Schmidt's Hotel.“ (Unter-richt in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.) **Haßler'scher Gesangverein,** 7¹/₂ Uhr Abends im „Kronprinzen.“ **Stolze'scher Stenographen-Verein,** Versammlung 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“) **Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen** („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends. **Juristischer Verein,** Sitzung auf dem „goldenen Ring.“

Vorträge. Siebenter Vortrag des Prof. Dr. Golsche über Shakespears. 6-7 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“

Liedertafeln. Männerchor, Uebungsstunde von 8-10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“

Bäder. **Babel's Bade-Anstalt** im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertag Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
7. December 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	327,45	4,07	69	12,6	SW	trübe 8.
Mitt. 2	332,44	3,19	78	8,2	SW	trübe 9.
Abd. 10	333,83	2,81	77	6,9	W	bedeckt 10.
Mittel	330,24	3,36	75	9,2		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 5. December 1868.

		Niedrigerer		Höherer	
Weizen	Schfl.	2 Thlr. 15 Sgr.	— Pf.	2 Thlr. 17 Sgr.	6 Pf.
Roggen	—	2 „ 5 „	—	2 „ 7 „	6 „
Gerste	—	1 „ 26 „	3 „	1 „ 27 „	6 „
Haser	—	1 „ 7 „	6 „	—	—
Heu	Centr.	1 „ 10 „	—	1 „ 15 „	—
Langes Stroh	Schod	8 „ 15 „	—	9 „	—

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Retour-Sendungen.

1. Ein Packet, sig. F. M., 19 Loth schwer, an Frau v. Massenbach geb. v. Gennings in Berlin.
 2. Eine Post-Anweisung über 20 R. an Joseph Pfullmann in Neurode.
- Halle a/S., den 4. December 1868. **Post-Amt.**

Bekanntmachungen.

Auction.
Sonabend den 12. December cr. Vormittag 11 Uhr versteigere ich „Steinweg 9“ eine große eiserne Papier-Schneid-Maschine.

W. Gläse, gerichtl. Auctions-Commissar.

Der Lahrer Sinkende Bote für 1869

ist stets bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorrätzig. **Preis 4 Sgr.**

Zur Fest-Bäckerei empfehle:

gem. Zuckern p. U. 5, 4¹/₄ u. 4¹/₂ Sgr., reine Schmelzbutter p. U. 9¹/₂, 8¹/₂ und 8 Sgr., große Rosinen p. U. 4²/₃ u. 4 Sgr., neue Corinthen p. U. 3²/₃ Sgr., neuen Gen. Citronat p. U. 11 Sgr., große süße Mandeln p. U. 10 Sgr. Alles beste Qualitäten.

Julius Herbst, Rannische Straße.

Victoria-Erbfen,

sehr gut fochend, in Mezen und Scheffeln verkauft billigt, sowie alle anderen Hülsenfrüchte sehr schön bei

C. Neufner, große Rittergasse 17.

Einige Stück Betten mit sehr guten Federn und Daunen zu verkaufen. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen: ein Gewehrschrank zu 7 Gewehren, 5 Brotschränke, Bettstellen, Strohsäcke, Federbetten, Bettwäsche **Kanzleigasse 3, parterre.**

Dach- und Hohlziegel billigt bei **J. G. Mann & Söhne.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sind stets verschiedene Sorten **Stollen** vorrätzig, auch werden Bestellungen auf dieselben angenommen. **H. Dornmaß,** Bäckermstr., Geiststraße 47.

Spickaale à St. 3, 4, 5 Sgr. Wolke.

Fette Kieler Sprotten erhielt **Wolke.** Einige in gutem baulichen Zustande befindliche Häuser sind unter sehr günstigen Bedingungen, auch ohne Anzahlung, zu verkaufen. Alles Nähere erfahren nur **Selbstkäufer** **Töpferplan 1, parterre.**

Weihnachts-Ausverkauf.

Elegante bunte Rouleaux zu Fabrikpreisen, Wachstuche in schönen Mustern zu Fabrikpreisen, einige Duzend Fußbänke schon von 12¹/₂ Sgr. an. **Gustav Schüler,** Geiststraße 11.

Knochen, Lumpen, alte Metalle zu hohen Preisen kauft **Walther,** Sperlingsberg 1. Holz, Torf u. Steinkohlen verk. **Sperlingsberg 1.**

Echt Eau de Cologne, Pomaden, Haarlöse, Seifen u. Odeurs in allen Sorten und Blumengerüchen hält bestens empfohlen **Fr. Anhalt,** Leipzigerstraße 89.

Glycerin-Seife in ¹/₄ U. Stücken à 4¹/₂ Sgr. empfehle bei jetziger rauher Witterung als wirklich preiswerth. **Fr. Anhalt,** Leipzigerstraße 89.

Ein ³/₄ jähr. Schwein verkauft **Saalberg 20.** Gutes Hausbackenbrot, à U. 1 Sgr., empfiehlt **C. Siebeler,** gr. Steinstraße 52.

Mauer-, poröse und Dachsteine sind stets vorrätzig auf der Ziegelei **Böllberger Weg Nr. 1** und **Steinweg Nr. 45/46.** **Eisentaut & Hampfe.**

Reißschiene, Reißbretter, Winkel, Lineale in größter Auswahl billigt bei **C. Laßmann,** **S. Spiegelgasse 8.**

Ein kleiner einspänniger Leiterwagen in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht **Jägerplatz 4.** Dasselbst werden zwei starke Zughunde mit Geschirr verkauft.

Ihr Lager neuer, fertig präparirter Holzachen zum Bemalen und aller Zeichenmaterialien, als: alle Sorten Rollen-Zeichnungspapiere, engl. Copirleinwand, Oelpapiere in Rollen u. Bogen, franz. Pflanzen-, Ton-, engl. Bristol-, Whatmann- u. Aquarell-Papiere, ächt chinef. Tusche, ächte Adermann & Ghenal-Tuschen, flüssige Aquarellfarben in Tüben, einzeln u. auch eleganten Blechkästen, Gold- u. Silber-Mischeln, f. Pinsel, Faberbleistifte, ff. Reizzeuge, Reizschieben, Dreiecke, Reizbretter u. c. hält bei Bedarf bestens empfohlen
die Papierhandlung A. Fritze.

Buckauer Porzellan-Ausverkauf
 im Hause des Hrn. Martinus, alter Markt 34.
Wilhelm Schrader & Co. aus Buckau.

Auf mein Lager aller Arten

Schreib- und Zeichnen-Materialien

in reeller, guter Waare, mache ich ein hochgeehrtes Publikum aufmerksam und halte selbiges zu bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen hiermit bestens empfohlen.

Wilh. Schwarz jun., Leipzigerstraße Nr. 20.

Das Institut „Ceres“ übernimmt die Abfuhr geeigneter Gruben auf geruchlosem Wege, auch die Entleerung von solchen, welche sich nicht zur Maschinenreinigung eignen, sowie Asche- und Gemüll-Abfuhr. Bestellungen werden im Cigarren-Geschäft der Herren **Gebrüder Keil**, Leipzigerstraße Nr. 7, und im Comptoir, Delitzscherstraße Nr. 6 a, entgegengenommen.

Wir ersuchen unsere Vereinsmitglieder um baldige Rückgabe der Contremarken.
Hallescher Consum-Verein. Eingetragene Genossenschaft.

Fette große Kieler Bücklinge, à St. 6 und 8 A., erhielt **Bolke.**

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen in der Mehlhandlung, Landwehrstraße 6. Auch ist daselbst eine möblirte Stube zu verm.

Trockenen klaren Torf kauft Markt 17.

Zum Weihnachtsfest empfiehlt sich als guter Clavierstimmer **Otto Kuhake**, Rittergasse 4.

Ein **Violinist** und ein **Cellist** suchen zu einem **Trio** einen **Clavierspieler**. Offerten unter **K. H. B.** befördert die Exp. d. Bl.

Ein **Laufbursche** wird sofort gesucht durch Frau **Schmeil**, Schülershof 15.

Ein anst. Mädchen sucht bei einzelnen Leuten Dienst o. Aufw. Zu erf. kl. Ulrichsstr. 24.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann sich sofort melden gr. Steinstraße 21.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen. Solche, die sich durch gute Zeugnisse über ihre Tüchtigkeit in Küche und Hausarbeit ausweisen können, haben sich zu melden Freitag früh von 11—1 Uhr Parz 9, 1 Treppe hoch.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 1—2 Stuben nebst Kammer und Zubehör, am liebsten parterre oder 1 Tr., wird bis zum 1. Januar zu miethen gesucht. Gef. Offerten Landwehrstraße 1 abzug.

Eine anständig möblirte Wohnung im Königs- viertel wird gesucht. Gef. Adressen bittet man abzugeben im Comptoir der

Zimmermann'schen Maschinenfabrik.

Böhmische Braunkohlen, Coaks, Steinkohlen, Holzkohlen und Brennholz, in beliebigen Quantitäten, ab Lager oder frei ins Haus, Brennholz auf Wunsch auch gehackt, billigt bei

Seinrich Adolph Pursche,
 Merseburger Chaussee 13.

4 Stuben, 4 Kammern, nach Wunsch auch 6 Stuben, 6 Kammern und Zubehör, wegen Domililveränderung des Herrn Dr. **Dieck**, sofort, den 1. Januar oder 1. April zu vermieten
 Brüderestraße 15.

Ein Logis v. 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. ist zum 1. Januar zu vermieten
 Leipzigerstraße 25, 1 Treppe.

Stube, Kammer und Küche den 1. Januar zu beziehen
 Strohhofspitze 15.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit oder ohne Pferdestall sogleich oder Neujahr zu vermieten
 vor dem Geistthor, Reilsstraße 5.

Ein kl. freundliches Logis für 1 oder 2 Pers. ist zu beziehen
 alter Markt 14.

1 St. an anst. Leute verm. Oberglauch 7.

Stube u. K. zu vermieten Hanffack 2.

Stube und Kammer zu Neujahr zu vermieten
 Taubengasse 16.

Eine freundl. Wohnung im Preise v. 110 P. ist sofort oder Ostern zu vermieten. Näheres gr. Märkerstraße 24.

Verloren

auf dem Bahnhofe einen schwarzen Pelzhandschuh. Abzugeben alte Promenade 23.

„Die gute Stadt Lahr“

hat von jeher Allerlei producirt, was seinen Weg in die weite Welt gefunden hat, z. B. ihren Schnupftaback und ihre Cichorie. Nichts aber ist weiter hinaus in alle Lande gegangen, als der Kalender, der in ihren Mauern erscheint und ihren Namen trägt: **Der Lahrer Sinkende Vote**. Er erreichte in diesem Jahr bereits eine Auflage von nicht weniger als einer halben Million Exemplaren. Eine solche Verbreitung — das läßt sich ohne Weiteres annehmen — läßt auf **ungewöhnliche** Eigenschaften dieses Kalenders schließen, denn die geschäftliche Unternehmungslust und Thätigkeit, mag sie noch so groß sein, thut's für sich allein nicht. Und so ist es in der That. Der Kalender hat einen Schriftsteller gefunden, der für seine Aufgabe eine **eminente Befähigung** besitzt. Er ist ein Erzähler von scharfster Beobachtungsgabe und Lebenkenntniß, der mitten in das gewöhnliche Leben hineingreift und daraus Gestalten, Scenerieen, Begebenheiten holt, die so **naturwahr** sind, daß Jeder sie schon gesehen oder selbst erlebt zu haben glaubt. Nirgends Ueberschwenglichkeit, sondern voller Realismus; dabei überall ein **Hauch von Poesie, wirklicher Humor** und eine Sprache, die, obgleich oft bis zur landläufigen Ausdrucksweise des gewöhnlichen Lebens herabsteigend, doch genau die Grenze kennt, wo der populäre Ton aufhören könnte, edel zu sein. In dieser Weise wird der Kalender jetzt schon seit einer Reihe von Jahren geführt, und ihr verdankt er vor Allem seinen beispiellosen Aufschwung. Die Uebersicht über die Weltbegebenheiten des letzten Jahres ist so gehalten, daß man sich ebenso an dem Ton ergötzen, wie über die männlich frische Gesinnung, die hindurchweht, erfreuen wird. Die Illustrationen sind zahlreich und verrathen durchweg eine geschickte Hand.

(Karlsru. Zeitung.)

Verloren

ein Medaillon mit 2 Portraits. Gegen Belohnung abzugeben
 Königsplatz 5, 1 Tr.

Verloren

wurde in der Nacht vom 5. bis 6. Decbr. an der Ecke der Scharrngasse u. Geißeßstraße ein Rohrstock mit Eisenbeintrüde. Dem Finder gegen Rückgabe eine gute Belohnung im Gasthose zu den drei Königen.

kl. Gummischuh verl. Geg. Bel. abzug. Geißeßstr. 12.

Die an d. Denkmale v. d. beiden Arbeitern gef. Circus-Billete bitte geg. Bel. abzug. Königsstr. 36.

Die an der Marktkirche stehenden geliebtenen 6 Fas sind abzuholen an der Moritzkirche 5, im K.

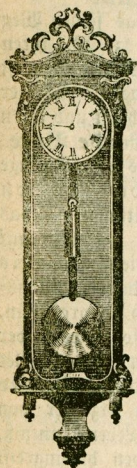
Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Abend gegen 6 Uhr verschied nach längerem Leiden am Nervenfieber unser guter, unvergeßlicher Gatte, Vater und Großvater, der königliche Kreis-Gerichts-Actuar und Ingressator **Gottfried Wilhelm Zeising** im nahe vollendeten 66. Lebensjahre, was wir in tiefster Trauer theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeigen.

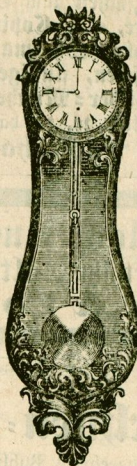
Halle, den 6. December 1868.

Die Hinterbliebenen.



Gustav Uhlig,
Halle, große Klausstraße Nr. 18,
 empfiehlt durch große Sendungen neuer Waaren sein
 wieder reichlich ausgestattetes Lager von
Uhren, Musikwerken, Spieldosen, Kunstfachen,
 vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken passend, zu sehr soliden Preisen.
Großes Lager von Kinder-Instrumenten.
 Als etwas ganz Neues: **Kinder-Pianinos** zu 1, 1½ und
 2 $\frac{1}{2}$; **Posaunen u. Trompeten** mit Schule; **Glocken-**
spiele; Zug- und Mundharmonikas; Melodions,
 4—8 Stücke, **Kinderleiern,** 1—4 St. spielend, und vieles
 Andere mehr bei

Gustav Uhlig,
Nr. 18. große Klausstraße Nr. 18.
 Reparaturen an Uhren u. Musikwerken werden
 prompt und billigt ausgeführt.



Das
Spiel-, Korb- & Galanteriewaaren-Geschäft
 von **Gustav Reiling, Schmeerstraße Nr. 12,**
 bietet reiche Auswahl und ist gütiger Beachtung empfohlen.

Wasserleitungen aller Art,
 sowie **Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten** fertigt nach wie vor
Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrenmeister im „Fürstenthale.“

Restaurations-Gröfßung.

Mit dem heutigen Tage eröffnede ich die von mir ganz neu ausgestattete
Restaurations gr. Klausstraße Nr. 3,
 und empfehle selbige einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ganz ergeben. Mein
 eifriges Bestreben wird sein, durch stets aufmerksame Bedienung, gute Speisen,
 sowie ein ff. **Seidel Dresdner Waldschlößchen,** mir das Wohlwollen der mich beehrenden
 Gäste zu erwerben.
 Hochachtungsvoll
 Halle, den 8. December 1868. **F. Stender, Restaurateur.**

Die erste nach Europa gelangte
Amerikanische Welt-Ausstellung,
 die sich Jeder ansehen muß, weil sie nur einmal in der Welt existirt,
 im **Hôtel „zum Kronprinzen“, 1 Tr. hoch,**
 ist von heute ab bis **Donnerstag** täglich von 3—10 Uhr zu sehen.
Erste Serie umfaßt „Nord-Amerika.“
 Entrée à Person 5 Sgr. Schüler u. Schülerinnen zahlen die Hälfte.
 Jedem Besucher steht es frei, seine photographische Visitenkarte mit-
 zubringen, dieselbe wird ihm sofort in Lebensgröße gratis wiedergegeben.

Central-Halle,
Kühlerbrunnen Nr. 2.

Mittwoch **Schlachtfest,** früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe.
Culmbacher und Kelbraer Bier ff.

Drei Schwäne. Königlich Sächsische Gewinnliste liegt aus.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Verlag von **Schrödel & Simon** in Halle.

Verbesserter Hauskalender

für

1869.

Preis 4½ Sgr.

Zu haben in allen Buch- u. Papierhandlungen.

Das neuerbaute Haus **Weingärten 1**
 beabsichtigt preiswerth zu verkaufen
A. Zabel, Zimmermeister.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 9. December. Mit aufgehobenem
 Abonnement. Zum 1. Male: „**Pariser Leben**“,
 Komische Operette in 4 Akten nach dem Fran-
 zösischen des Meilhac und Halévy von Carl
 Treumann, Musik von Offenbach.

Donnerstag den 10. December. Zum 2. Male:
 „**Pariser Leben.**“

CIRCUS CINISELLI.

Heute und die folgenden Tage jeden Abend
grosse Vorstellung.

(Neues Programm.) **Anfang 7 Uhr.**

Gänzlicher Schluß der Vorstellungen
 am **22. December 1868.**

Sonntags finden 2 Vorstellungen statt.

Dem allgemeinen Wunsche des hochgeehrten
 Publikums nachzukommen, sind die Preise ermäßigt.

Eine Loge für vier Personen 3 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

ein Sitz in der Fremdenloge 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

ein nummerirter Sitz — $\frac{1}{2}$ 15 Sgr.,

erster Platz — $\frac{1}{2}$ 10 Sgr.,

zweiter Platz — $\frac{1}{2}$ 6 Sgr.,

dritter Platz — $\frac{1}{2}$ 3 Sgr.,

Kinder zahlen auf dem 1. u. 2. Plage die Hälfte,
 für Schüler sind Billets für den 1. Platz zu 5,
 für den 2. Platz zu 3 Sgr. bewilligt.

Juristen-Verein.

Mittwoch den 9. December
 Sitzung auf dem „**goldenen Ring.**“

J. U. W. v. L.
 (In Schlüters Restauration.)

Haring's Restauration,

Rathhausgasse Nr. 15.

Täglich musikal. Abendunterhaltung von Herrn
Wittig nebst Damenkapelle. **Bier ff.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 7. Dec. Abends am Unterpegel 6' 11"

am 8. Dec. Morg. am Unterpegel 8' 4"